



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCIV. Kurfürst Joachim bewilligt der Stadt Osterburg das Recht der Erhebung einer Steuer von eingeführtem fremden Bier, wahrscheinlich im Jahre 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

alweme, sy syn geystlikes edder werlikes gerichtes ofte wes stades, grades edder wesendes dy syn, den dusse scriffte vorkomen edder getoget werden, Bokennen vnnnd betugen wy Borgermeyster vnnnd Ratmhanne to Osterborg myt vorbedinge fruntliker dinste nach vormoge touorn, wo vor vns Jegenwardigen Im Sittenden Stole des Rades syn gekamen de vorsichtigen vnse leue mytborger, myt nhamen Hans Berndes vnnnd Joachym Bolte, vmbespraken loffwerdige frame lude, hebben myt vthgestreckeden armen vnd vpperichteden vingern stauedes eedes liffliken vppe de hilgen vorrechtiget vnnnd gefworen, wo die Erhafflige her Jacob Croger, toger dusses breues, In vnse gerichte to Osterborg van Clawes Croger, synen seliken vader, vnd Alheyde, syner natureliken moder, so echte vnnnd rechte, dudesk vnnnd nicht wendesk, frigh vnnnd nemandes eygen nach loffliker gewanheyt der mynschen vnnnd gefette der hilgen kerken elich vnnnd erlick geboren vnd he vnd syne olderen ore handelinge vnd wandelinge wentheherto by vns alsze tuchtige, erlike, redelike, vंबरuchtede, frame lude gehalten hebben vnd wy van en anders ock neyne Irsaringe edder wetten hebben. Angefehen sodaner dogetsaem gebort, guden geruches vnd loffliker handdelingen, Bidden wy allen vnd eynen Iffiken samptliken vnd besunderliken touoren benomt, den vpperurten heren Jacob gunstlich vnd forderlick syn In synen rechtuerdigen saken vnd vp anfoKent en In Juwe Brodercopp des groten Kalandes entfangen vnd annhemem willen. Dat syn wy Jegen Jw allen vnd eynen Iffiken besunderen touordinende stedes geneygeth. Hebben dusses to Orkunde vnse Ingelzegell vor vnse vnd alle vnse nachkamelingen williken laten hangen benedden an dussen apenbress. Ghezeuen na Cristi gebort vvestleynhundert, dar na Im vreden Jare, Ame donrszdage na den hilgen Osteren.

Nach dem Orig. des Salz. Archives XLI, 18.

XCIV. Kurfürst Joachim bewilligt der Stadt Osterburg das Recht der Erhebung einer Steuer von eingeführtem fremden Bier, wahrscheinlich im Jahre 1515.

Wir Joachim etc. Bekennen etc., Das wir vnsern lieben getrewen Burgermeistern vnd Ratmannen vnser Stat Osterburg vmb Irer vnd Irer vorfaren trewen vnd gehorfamen dinst willen, die sie vnser herfschaft vnd vnns bissher williglich vnnnd fleissiglich gethan vnnnd hinfur wol thun können, sollen vnd mogen, vergonnen vnd erlewbt haben, vergonnen vnd erlauben Inen auch das Inn crafft vnnnd macht dytzs briues, Das sie vnd ir nachkomen hinfur alweg vnd so oft die einzlichen burger Ir Inwoner daselb, sie seyen des rats oder ander person, Inn iren heusern fremb byr einlegen, das sie von ytzlicher thunnen frembdes Byrs einen schilling oder XII pfening merckisch In gemein vnd sonderheit Durch aus vff ir rathaus von denselben vnnachleßlich zusteuer einnemen, die auch das zu yder Zeit, so sie fremb byr einlegen, auff das rathaws zu geben verpflicht sein sollen. Von solchem gelt vnd steur Sollen auch der Rath von osterburg vnd ir nachkomen fur vnd fur der Stat turm, mawren, greben vnd ander gebew pelfern, machen vnd In wesen behalten vnd vber das, so die gebew volbracht vnd nicht notturffig vorhanden weren, zu anderm der Stat gemeinen nutz vnd belten wenden vnd gebrauchen getrewlich vnd vngeuerlich,

Doch vnschedlich vnserm vnd vnser erben zugefagten Byrgelt vnd gerechtigkeit dafelbs. Zu urkunt Datum etc.

Relator her Sebastian Stublinger,
Doctor vnd Canzler.

Aus dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 242.

Anm. Im Jahre 1520 lieh die Stadt Osterburg für den Kurfürsten 420 Gulden auf des Kurfürsten Begehren. Sie brachte diese Summe bei dem Abte von Ammenleben auf, dem sie sich als Selbstschuldnerin verschrieb und 5 Procent Zinsen usscherte. Der Kurfürst ertheilte ihr dafür einen Schadlosbrief. (Churm. Lehnscopialbuch XXXII, 89.)

XCV. Kurfürst Joachim beleibdingt Anna von Klöden, Klosterjungfrau in Krevese, mit Gebungen aus den väterlichen Lehngütern, am 19. Mai 1518.

Wir Joachim etc., Bekennen etc., das wir vff ersuchen vnfers lieben getrewen heinrich cloden seiner Schwester annen von cloden, closter Junckfraw zw Creuesen, volgende zinse vnd Renthe Im dorff cloden zw rechtem leipgeding gnediglich geliehen haben, Nemlich zehen schilling one drey pfenning achim hafs, Neun pfenning Mattis lonemann, funff schilling ohne drey pfenning Conrades, sechs schillinge ohne drey pfenning mattis storbecke, zwelff schilling ane drey pfenninge Simon ofchrawen, vier schillinge one drey pfenninge Joseph telckow, funff schilling ane drey pfenninge lanng balcke, eyn winspel korns Jacob Schulten, die helfte roggen, die helfte gerstenn, einen halben gulden die schulte to lidenn wulfke, funff schillinge Rolloff, zwelff hunere hennigk Rolloffs zw wulfke: vnd wir vorleyhen Ir solch Jerlich Zins vnd Rente zw rechtem leipgeding etc. —, doch wan sie verstorbt, sollen dieselben zins an genanten von cloden vnd seine leybs lehens erben widerumb gefallen etc. Datum am mittwoch nach Exaudi, anno XVIII^o.

Commissio propria principis Electoris.

Nach dem Churmärt. Lehnscopialbuche XXXIII, 98.

XCVI. Kurfürst Joachim gewährt abgebrannten Bürgern Osterburgs auf 4 Jahr Abgabefreiheit und Sicherheit vor ihren Gläubigern, am 3. Juli 1521.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraue vnd Churfurst etc., Bekennen etc., das wir vnfern lieben getrewen, mit nahmen Claus meger, hans Jans, Echmon Bauchmann, Tidicke krusemarck, Simon Woltmann, gylse Blesen witwe, hans gerloff, hans Boldemann, hans Kagge, Coppe krumbecke, hans Mowers wittwe, Achim krumbecke, achim Luckleue, Simon Krumbecke, Claus Solgou, Achim krusemarck, heine Hasselmann, Peter amelung, achim moller, merten moller, Claus